

AG MEDIENBEARBEITUNG / UAG ERWERBUNG
SITZUNGSPROTOKOLL NR. 9
VOM 29.2.1996

ANWESEND:

Frau Albrecht, Frau Baum, Herr Bergmann, Frau Bergner, Frau Harder, Herr Dr. Otzen, Frau Schmidt, Frau Thiel, Frau Wiesner.

ORT:

Universitätsbibliothek Mainz

DAUER:

10.00 - 16.00 Uhr

VORSITZ:

Frau Wiesner

PROTOKOLL:

B. Harder

TOP 1: VERABSCHIEDUNG DES PROTOKOLLS DER 8.SITZUNG

Das Protokoll der 8. Sitzung vom 8.2.1996 wird ohne Änderungen verabschiedet und demnächst auf den Sperber gelegt.

TOP 2: AUSARBEITUNGEN ZU DEN FOLGENDEN PROBLEMBESCHREIBUNGEN

G 7: PREISART

Frau Wiesner überarbeitet die Lösungsspezifikation.

G 27: UMSATZSTEUER UND G 29: RECHNUNGSBETRÄGE

Frau Albrecht legt hierzu ein Papier "Einzelrechnungen/Posten" vor, das diskutiert und entsprechend modifiziert wird.

Die Ausarbeitungen werden von Frau Schmidt überarbeitet.

G 28: GETRENNTE ABBUCHUNG

Kommentare hierzu sollen bis zum 8.3.1996 an Frau Albrecht geschickt werden.

G 30: PREISABWEICHUNGEN UND G 31: SAMMELRECHNUNGEN

Die Ausarbeitungen werden ohne Änderungen akzeptiert.

G 32: EDI-RECHNUNGEN

Frau Wiesner bringt kleinere Änderungen an.

G 33: GUTSCHRIFTEN

Redaktionelle Änderungen werden angebracht; ansonsten wird die gemeinsame Ausarbeitung von allen akzeptiert.

G 34: EDI-GUTSCHRIFTEN

Wird ohne Änderungen akzeptiert.

G 36: BESTELLFORMULAR

Frau Wiesner wird diverse Änderungen anbringen.

Die Endfassungen von G 7, G 27, G 28, G 29, G 31, G 32, G 33, G 34, G 35 und G 36 werden in der nächsten Sitzung verteilt.

TOP 3: ERFAHRUNGSUSTAUSCH ZUM PRAXISTEST

Es wird bemerkt, daß die Übersicht über die Lieferanten ohne Institutskennung erscheint. Alle werden angezeigt und sind daher wahrscheinlich auch über F 7 änderbar. Der Wunsch wird geäußert, jeweils eigene Lieferantendateien zu unterhalten und etwaige ILN-Besonderheiten verstärkt unterzubringen. Herr Dr. Otzen fragt in Göttingen wegen der Zugriffsmöglichkeiten der Institute auf die Lieferantendateien an.

Bisher war es nicht möglich ein Zeitschriftenabonnement abzubestellen. Das System gibt den Hinweis "Befehl unbekannt". Hierbei handelt es sich offenbar um ein Sprachproblem; dieser Befehl muß wahrscheinlich noch aus dem Niederländischen übersetzt werden. Die Auflistung der niederländischen Befehle wird von Frau Schmidt kopiert und bei der nächsten Sitzung vorgelegt.

Beim Bildschirm "Bestellung zeigen" funktionieren manche Befehle nicht. Außerdem können im Feld "Aufstellung" keine Großbuchstaben eingegeben werden.

Die Lieferantenübersicht erscheint beim Papierausdruck nicht vollständig.

Es wird darum gebeten, auftretende technische Probleme direkt mit Herrn Dr. Otzen zwischen den Sitzungen zu klären.

TOP 4: DEFIZITLISTE " INVENTARISIERUNG VON MONOGRAPHIEN"

SAMMELEINTRÄGE

Es muß möglich sein, Sammeleinträge für verschiedene Titel vorzunehmen, vor allem bei kostenlosem Zugang, das heißt eine vereinfachte Inventarisierung ohne Titelangabe.

Frau Albrecht wird bis zur nächsten Sitzung eine entsprechende Vorlage ausarbeiten.

PREISANGABE

Frau Wiesner stellt erneut zur Diskussion, ob es sinnvoll sei, alle Preise anzeigen zu lassen und eine Übernahmemöglichkeit bestehen sollte. Hierzu wird nochmals auf das Papier "G 6:PRODUKTNUMMER" hingewiesen. Der Lösungsvorschlag wird aufgegriffen, daß sich bei mehr als einem Preis ein Fenster öffnet. Frau Bergner übernimmt die Beschreibung:

G 37: PREISANGABE - ÜBERNAHME DER PREISANGABE AUS KATALOGISAT IN
BESTELLBILDSCHIRM

VERGABE DER INVENTARNUMMER

Es wird ausführlich über die verschiedenen Praktiken der einzelnen Bibliotheken diskutiert und ob das Feld "Inventarnummer" daher vorgesteuert oder frei besetzbar sein sollte. Man einigt sich auf drei Varianten: Barcode, vorproduziert oder frei. Es muß außerdem möglich sein, mehrere Inventarnummern für eine Inventarisierung zu vergeben, sowie auch 0 einzugeben, wie beispielsweise bei Teillieferungen.

Frau Bergner arbeitet hierzu den folgenden Punkt aus:

G 38: INVENTARNUMMER - VERSCHIEDENE MÖGLICHKEITEN DER
INVENTARNUMMERNVERGABE PRO BAND

Übereinstimmend wird festgestellt, daß ein zu erstellendes Inventarverzeichnis unbedingt haushaltsrechtlichen Vorgaben folgen müsse, das heißt eine sortierfähige, ununterbrochene Nummernfolge aufzuweisen habe. Frau Schmidt bearbeitet daher:

G 39: INVENTARVERZEICHNIS - AUSGABE NACH HAUSHALTSRECHTLICHEN VORGABEN

TOP 5: MEHRBÄNDIGE WERKE

Entfällt aus Zeitgründen.

TOP 6: MITTEILUNGEN / BERICHTE

Es existiert ein Papier zum Pflichterwerb, das demnächst verschickt wird.

Zum vorliegenden Tauschpapier wird ein Forderungskatalog für PICA erarbeitet.

Die Zeitschriftenbearbeitung wird voraussichtlich nicht mit dem Anforderungskatalog für Monographien abgeliefert. Bereits existierende Problembeschreibungen sollen in der nächsten Sitzung verteilt werden.

Eine Ausarbeitung für die Einbandstelle liegt vor. Demnächst soll darüber diskutiert werden.

Frau Thiel berichtet über die Einbeziehung der Fachhochschulen in die PICA-Planung; Frau Wiesner wird schriftlich Informationsangebote zusammenfassen.

Die nächste Sitzung findet am 21.3.1996 in Marburg statt.